



Niederschrift

über die
**1. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Ausschusses für den Dorfwettbewerb
am 16.11.2011
in Rotenburg, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal**

Teilnehmer:

Mitglieder des Kreistages

Abg.e Renate Bassen
Abg.e Doris Brandt
Abg. Henning Fricke
Abg. Thomas Lauber
Abg. Klaus Mangels
Abg. Gerhard Oetjen
Abg. Heinrich Willenbrock
Abg. Christian Winsemann

Vertretung für Abgeordneten Hartmut Leefers

Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Margret Pape
Frau Doris Rethmeier
Frau Melitta Stelling
Herr Udo Fischer

Verwaltung

Dipl.-Ing. Helmut Neiß
Dipl.-Geogr. Ulrike Jungemann
VA Michael Meyer

Entschuldigt:

Mitglieder des Kreistages

Abg. Heinz-Friedrich Carstens

Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten
- 4 Zukünftige Durchführung des Kreiswettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft"
Vorlage: 2011-16/0026
- 5 Haushaltsplan 2012
Vorlage: 2011-16/0024
- 6 Anfragen

a) öffentlicher Teil

Punkt 1 der Tagesordnung: **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzende Bassen eröffnet die Sitzung um 14.30 Uhr, begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Besonders heißt sie die Vertreterinnen der Landfrauenkreisverbände, Frau Margret Pape, Frau Doris Rethmeier und Frau Melitta Stelling sowie Herrn Fischer vom Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. als Ausschussmitglieder mit beratender Stimme willkommen und führt die Pflichtenbelehrung gemäß § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz durch.

Weiter bedankt sie sich bei der Abgeordneten Brandt für die fünfzehnjährige Tätigkeit als Ausschussvorsitzende.

Punkt 2 der Tagesordnung: **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **Bericht des Landrates über wichtige Angelegenheiten**

a) Landeswettbewerb 2012

Dipl.-Ing. Neiß teilt mit, dass der Landkreis die Orte Ostervesede und Nartum auf Beschluss des Kreisausschusses zum Vorentscheid für den Landeswettbewerb 2012 angemeldet habe.

Grundsätzlich habe jeder Landkreis die Möglichkeit, einen Ort zum Vorentscheid anzumelden. Zudem könne ein weiterer Vertreter gemeldet werden, wenn ein Kreiswettbewerb durchgeführt worden sei.

Zudem sei die Landkreisverwaltung gebeten worden, den Vorentscheid, wie auch bereits 2009, zu organisieren. Dies habe man bereits zugesagt.

Von den weiteren Teilnehmern sei ihm bisher nur Wulmstorf, Gemeinde Thedinghausen, Landkreis Verden, bekannt.

Der Vorentscheid werde innerhalb der ersten Jahreshälfte 2012 durchgeführt. Im Anschluss folge der Landeswettbewerb.

b) Festakt zum 50. Jubiläum des Dorfwettbewerbes am 11.09.2011 in Ludwigsburg

Dipl.-Ing. Neiß informiert die Ausschussmitglieder, dass eine Delegation des Landkreises am Festakt in Ludwigsburg teilgenommen habe.

Hierbei sei die Besichtigung der Golddörfer Sternenfels und Diefenbach besonders beeindruckend gewesen.

Anhand einer Karte des Landes Niedersachsen verdeutlicht er, wie hoch die Dichte an Golddörfern im Landkreis Rotenburg (Wümme), insbesondere in Bezug auf die Nachbarlandkreise, ist. Eine ähnliche hohe Zahl von Golddörfern könne lediglich der Hochsauerlandkreis in Nordrhein-Westfalen aufweisen.

c) Workshop des Landwirtschaftsministeriums am 07.11.2011 in Diepholz

An dem am 07.11.2011 stattgefundenen Workshop zur Steigerung der Teilnehmerzahlen am Dorfwettbewerb habe er zusammen mit Dipl.-Geografin Jungemann, die nach seinem Ausscheiden voraussichtlich die Organisation des Wettbewerbes übernehmen werde, teilgenommen.

Es sei dort mitgeteilt worden, dass das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung bereits auf Kritik reagiert und das Bewertungsschema hinsichtlich der Beurteilungspunkte Lokale Agenda und Leitbild geändert habe. Ziele könne man nun auch plastischer darstellen, wie Erhaltung einer Gaststätte oder des Kindergartens. Diese Ziele seien zudem bei den Bürgern besser kommunizierbar.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung: **Zukünftige Durchführung des Kreiswettbewerbes "Unser Dorf hat Zukunft"**
Vorlage: 2011-16/0026

a.) Durchführung der Bereisung der Dörfer

Dipl.-Ing. Neiß verweist auf die übersandte Sitzungsvorlage und führt aus, dass aus Sicht der Verwaltung die Durchführung einer Erstbesichtigung nicht mehr zeitgemäß sei. In Dörfern mit gut gestalteten Ortsbildern könne man neben den allgemeinen Gestaltungshinweisen nur wenige spezielle Verbesserungsvorschläge machen. Zudem gebe es nur im Landkreis Rotenburg (Wümme) eine Erstbesichtigung. Alle anderen niedersächsischen Landkreise hätten sich dem Landes- und Bundeswettbewerb angepasst und würden nur eine Schlussbesichtigung durchführen. Er empfehle daher, die Erstbereisung der Teilnehmerdörfer bei zukünftigen Wettbewerben entfallen zu lassen.

Anhand eines Beispielortes aus dem letzten Kreiswettbewerb erläutert **Dipl.-Ing. Neiß**, insbesondere den erstmals im Ausschuss tätigen Abgeordneten, die Vorgehensweise bei den Gestaltungsvorschlägen und geht hierbei auf die allgemeinen und speziellen Verbesserungsvorschläge ein.

Ausschussvorsitzende Bassen bittet den Ausschuss um Beratung und Wortmeldungen.

Abgeordnete Brandt meint, dass die Erstbereisung auch Grund dafür sei, dass der Landkreis, insbesondere mit Blick auf die vielen Golddörfer, im Dorfwettbewerb so erfolgreich sei. Für die teilnehmenden Dörfer sei es notwendig, bestehenden Verbesserungsbedarf aufzuzeigen. Es sei ein falsches Signal, sich aus dem Wettbewerb zurück zu ziehen und gleichzeitig die Dörfer um Teilnahme zu bitten. Zudem käme hinzu, dass während der Erstbesichtigung nicht nur Gestaltungsvorschläge gemacht werden. Es werde ebenso auf die verschiedenen Punkte des Bewertungsschemas eingegangen und entsprechende Vorschläge gemacht. Sie bittet, die Erstbereisung beizubehalten.

Abgeordneter Lauber führt aus, dass aus den vorgetragenen Gründen an der Erstbereisung festzuhalten sei. Zudem würden bei der Erstbesichtigung Anstöße im Bereich des Naturschutzes oder zur Gestaltung eines Dorfplatzes gegeben.

Nach einer ausgiebigen Diskussion fasst **Ausschussvorsitzende Bassen** die Ergebnisse zusammen und bittet um Abstimmung, ob die künftigen Kreiswettbewerbe mit einer Erstbesichtigung der Dörfer durchgeführt werden sollen.

Der Ausschuss beschließt daraufhin einstimmig, dass die Erstbesichtigung beibehalten wird.

b) Festlegung der zeitlichen Reihenfolge des Kreiswettbewerbs

Dipl.-Ing. Neiß verweist auf die Ausführungen in der Vorlage und erläutert anhand einer Tabelle, dass der Landkreis Rotenburg (Wümme) der einzige Landkreis in Niedersachsen sei, der den Dorfwettbewerb nicht in Abständen von drei Jahren durchführe. Durch die Anpassung des Rhythmus auf drei Jahre könne man die Teilnehmerzahlen steigern.

Bei der sich anschließenden Aussprache des Ausschusses, an der sich nahezu alle Ausschussmitglieder beteiligen, werden die Vor- und Nachteile einer Verlängerung des Durchführungsrythmuses diskutiert.

Der Ausschuss folgt schließlich dem Vorschlag des Abgeordneten Oetjen, diese Frage in vier Jahren erneut zu diskutieren und vorerst zu versuchen, bei den zwei folgenden Kreiswettbewerben, die Teilnehmerzahl durch die bereits zum letzten Wettbewerb erhöhten Preisgelder zu steigern.

c) Fortbildung der Ausschussmitglieder

Hinsichtlich des Beschlusses der Ausschusssitzung vom 05.10.2010, die Ausschussmitglieder vor dem nächsten Wettbewerb durch Fachpersonal der Verwaltung fortzubilden, schlägt **Dipl.-Ing. Neiß** vor, ein Mitglied der Landeskommission zu einem Vortrag einzuladen. Dieser könne speziell auf die Bewertungskriterien des Landeswettbewerbes eingehen. Zusätzlich solle Herr Fischer vom Touristikverband einen Vortrag über den Tourismus im Landkreis halten.

Herr Fischer schlägt vor, dass ein weiterer Vortrag durch den Arbeitskreis der Gästeführerinnen gehalten werden könne.

Abgeordneter Lauber schlägt vor, dass die untere Naturschutzbehörde, Herr Fischer vom Touristikverband, eine Person des Arbeitskreises der Gästeführerinnen und ein Mitglied der Landeskommission jeweils einen Vortrag von 45 min halten sollen. Dies könne an einem Nachmittag passieren.

Dazu ergänzt **Abgeordnete Brandt**, dass Dipl.-Ing. Neiß ebenfalls einen Vortrag zum Bewertungsschema, insbesondere für die neuen Ausschussmitglieder, halten möge.

Abgeordneter Mangels meint, dass aus jeder im Kreistag vertretenen Gruppe zwei Ersatzpersonen zu den Fortbildungen hinzugenommen werden sollen, da sonst bei Ausfällen eine korrekte Beurteilung der Teilnehmerdörfer nicht möglich sei.

Ausschussvorsitzende Bassen stellt fest, dass über die gemachten Vorschläge Einigkeit besteht und bittet die Verwaltung um weitere Veranlassung.

d) Preisgelder

Dipl.-Ing. Neiß führt aus, dass die Preisgelder für den nächsten Kreiswettbewerb bei den Haushaltsvorbereitungen für den Haushaltsplan 2013 zu beraten seien. Bei der Ausschreibung des Wettbewerbes werde er die höheren Preisgelder bereits publizieren.

e) Siegerehrung

Dipl.-Ing. Neiß teilt mit, dass im Kreisausschuss Kritik über die Vorgehensweise bei der Siegerehrung geäußert wurde. Es sei bemängelt worden, dass den Dörfern nicht die errungenen Plätze mitgeteilt werden.

Im Ausschuss herrscht Einigkeit, die Platzierung mit Ausnahme des ersten Siegers nicht bekannt zu geben. Allerdings könne dies in einem zu fertigenden Abschlussbericht geschehen.

Punkt 5 der Tagesordnung: **Haushaltsplan 2012**
Vorlage: 2011-16/0024

Dipl.-Ing. Neiß verweist auf die Vorlage und führt aus, dass für die Fortbildung der Ausschussmitglieder 5.000,00 € im Entwurf vorgesehen seien. Da sich der Ausschuss für die Durchführung einer Erstbesichtigung ausgesprochen habe, müsse der Ansatz um 5.000,00 € erhöht werden. In diesem Betrag seien die Kosten für die Busse als auch für den Fachberater enthalten.

Beschlussvorschlag:

Für die weiteren Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2012 wird ein Ansatz von insgesamt 10.000,00 € für den Dorfwettbewerb empfohlen. Der Ansatz setzt sich aus 5.000,00 € für Fortbildungsmaßnahmen und 5.000,00 € für die Erstbereisung zusammen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Punkt 6 der Tagesordnung: **Anfragen**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Ausschussvorsitzende Bassen** um 16:25 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Dipl.-Ingenieur

Protokollführer